

Zeichen & Räume Raum & Zeichen

Franz Anatol Wyss in der Galerie O, Schaffhausen

Franz Anatol Wyss erforscht mittels farbiger Handzeichnungen das menschliche Dasein und dokumentiert seine Suche wie in einem Tagebuch. Seine von ihm selbst als „Farbstiftbilder“ benannten Zeichnungen wirken so dicht wie Gemälde. In ihrem Mittelpunkt steht der Mensch, unruhig, getrieben, bedroht. Leitmotive wie Stacheldraht, Himmelsleiter, Ellipse, Blüte u.a. verweisen auf die Verletzbarkeit des Lebens, beziehungsweise auf schützende und ordnende Prinzipien.

Auch Landschaften und Elemente städtischer Architektur finden in Wyss' Farbstiftbildern Einlass. Sie stellen Lebensräume dar, räumliche Koordinaten, in denen sich menschliches Leben abspielt.

Wyss sucht für seine Arbeit die Gegensätze zwischen grossstädtischer und ländlicher Atmosphäre: er lebt und arbeitet zurückgezogen in Fulenbach (SO) und Murgenthal (AG), doch alljährlich führen ihn längere Studienaufenthalte nach Berlin oder Rom.

Nebst zahlreichen Auszeichnungen und Stipendien erhielt der international renommierte Künstler für sein Werk den Kunstpreis 2002 des Kantons Solothurn.

Anlässlich der Vernissage in der Galerie O, am Donnerstag, 25. März, ab 18.30 Uhr, spricht Alfred Maurer, Präsident des kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung des Kantons Solothurn.

Der Künstler ist anwesend.

Dauer der Ausstellung vom 26. März bis 30. April 2004.

Öffnungszeiten: Di - Fr von 14.00 -18.00 Sa von 10.00 -16.00 Uhr.

Für Rückfragen:

Albert Högger, Galerie O Tel. 052 741 24 61 oder

Inés Mahler-Garcés Tel. 071 688 53 29 oder direkt beim Künstler

Franz Anatol Wyss Tel. 062 926 15 02 privat
Tel. 062 926 22 31 Atelier

www.galerieo.ch

(Presstext und Bild-Download unter: www.galerieo.ch/galerie/presse.html)